

An alle
ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder des
Geschichteclub Stahl



Linz, im August 2022

1. Halbjahresbericht 2022

Sehr geehrte Mitglieder,

nachfolgend berichten wir über die wichtigsten Ereignisse des 1. Halbjahres 2022 im
Geschichteclub Stahl:

Fotoarchivierung:

Durchsicht und Erfassung noch vorhandener Fotos, Glasplatten, Negative, Dias und
Bildbestände.

Übertragen der Betriebsberichte Hochofen in das Archivierungssystem.

Archivierung von Bildern aus den Walzwerken unter Mitarbeit von Herrn Dipl.-Ing.
Hans Zinnöcker.

Weitere Sichtung der übersiedelten Ordner aus unserem früheren Standort in der
Glimpfingerstraße, nach Organisationsplänen und Prospekten, die in keinem
Zusammenhang mit der VÖEST stehen, damit sie ausgeschieden werden können.
Überarbeitung der Ordnerverzeichnisse, Reihung von Ordnern entsprechend der
Nummerierung in der Ordnerliste und Neubeschriftung.

Ordnen und Archivieren der Zeitungsausschnitte die voestalpine betreffend - für
unsere Chronik.

Konvertierung von DVDs auf MP4 und Ablage in Videodatenbank.

Anschaffung von 2 neuen, zeitgemäßen PC`s, Erweiterung unseres Speichersystems
durch ein neues Speichersystem und Kauf eines neuen Scanners – geeignet für Dias
und Negative.

Eine Mitarbeiterin der voestalpine AG überließ uns einige Projektunterlagen
(Projektvideos und DVDs) ihres in den Ruhestand getretenen Vorgängers.

Herr Maschek übergab uns die überarbeitenden Unterlagen der Neugestaltung der
Verzinkungsanlagen.

Zusammenarbeit mit Fr. Kepplinger (voestalpine Kommunikation) bezüglich

- Bearbeitung von Anfragen, wie Luftaufnahmen vom BG 47 für Dokumentation
über Eisenhüttenstadt, Umsiedlung von Personen aus St. Peter/Zizlau, Fußball
SK VÖEST
- einer Anfrage eines Mitarbeiters der ÖBB-Infrastruktur AG, ob wir
Bestandspläne vom Staatsgründungsdenkmal – errichtet von der VÖEST –

haben, welches aufgrund von geplanten Umbauarbeiten im Bereich der Haltestelle Quartier Belvedere (Schweizergarten) abgebaut und anderorts aufgebaut werden muss – wir fanden diesbezüglich keine Unterlagen in unserem Archiv.

Weitere Anfragen, die wir erledigen konnten, erhielten wir

- bezüglich „Seiritza“ in der Wahrheit
- Bilder vom Lager 20 aus dem Jahre 1954
- Fotos über die sogenannte ehemalige „Negersiedlung“

Besuche:



Anfrage wegen Gleisführung bei der ehemaligen Pferdeeisenbahn: (Durchsicht der Pläne von St. Peter, um die Trasse der Pferdeeisenbahn nachvollziehen zu können, Übergabe von Bildern vom Bahnhof der Pferdeeisenbahn Zizlau)

Der Enkel des ehemaligen Bauleiters der Eisenwerke Oberdonau schreibt eine Diplomarbeit, in der er das Wirken seines Großvaters während der Tätigkeit in den Eisenwerken Oberdonau beschreibt. Für seine Arbeit haben wir ihm Bilder, Pläne und Dokumente zur Verfügung gestellt, darüber hinaus Außenaufnahmen von den noch bestehenden Bauten, die aus den Eisenwerken Oberdonau stammen.



Ein Werksstudent – in den Sommermonaten im LD3 tätig - zeigte Interesse an Bildern aus dem LD2 und LD3.



Ein Nachkomme der Familie Enzenhofer – ehemals wohnhaft in St. Peter/Zizlau - fand in dem Buch „Mit heißen Wünschen“ einige Personenbeschreibungen, die er fotografisch festhielt.

Ein Besucher war sehr interessiert an der Sportplatzzeröffnung und Fotos vom Fußball SK VÖEST – es wurden verschiedene Fotos gefunden.



Am 25. Juni 2022 ist unser langjähriges Vereinsmitglied, Hans Egger, im 89. Lebensjahr von uns gegangen.



In seinem Nachruf würdigte Obmann Hans Peter Narzt Hans Egger mit den Worten: „Nach seiner Pensionierung – er war im Zentraleinkauf der voestalpine bis zum Jahr 1994 tätig – trat er in den Geschichtclub ein, und arbeitete sofort bei der Fassung des zweiten Bandes der Geschichte der VÖEST mit. Wie er selber in seinem Lebenslauf angab, gilt es als Voraussetzung für die Mitarbeit im Geschichtclub, ein bekennender VÖEST`ler zu sein.

Zu seinen laufenden Aufgaben zählte die monatliche Erfassung von Artikeln in den Werkszeitungen, die inhaltlich darauf abzielten, die Arbeit und das Wirken des Geschichtclubs den aktiven Betriebsangehörigen nahe zu bringen.

Bei den jährlich stattfindenden Bildungsfahrten des Geschichtclubs war Hans - aufgrund seiner Erfahrung als Einkäufer - der Verhandler mit den Busunternehmen, um die besten Konditionen für die Reisen zu erreichen. Auch fand er immer – wegen seiner guten Beziehungen zu den öffentlichen Stellen und zum Betriebsrat – einen Weg für die finanzielle Unterstützung der Bildungsfahrten.

Sein Talent als Redner und Vortragender ließ er stets bei unseren Veranstaltungen und Feiern aufblitzen, wo er uns mit kurzen Geschichten und Anekdoten erfreute.“

Kurz nach Hans Egger ist am 12. Juli unser seit 1990
tätiges, langjähriges Mitglied Ing. Franz Brettbacher
im 94. Lebensjahr verstorben.



Franz, der von Kindheit an immer schon den ausgeprägten Hang zur Technik zeigte, konnte sein Interesse und seine Begabung als Konstrukteur in der Schiffswerft, in der Neubauabteilung und in den Warmwalzwerken der VÖEST, ausleben.

1974 wurde Franz zum Leiter der Abteilung Warmwalzwerke bestellt, womit sein Verantwortungsbereich wesentlich erweitert wurde. Die Tätigkeit umfasste neben Akquisition, Projektverfolgung, Suche nach innovativen Lösungen im Rahmen der Walzwerkstechnologie und Teilnahme an Veranstaltungen mit fachspezifischen Vorträgen ein hohes Maß an Führungsverantwortung. Die Walzwerksabteilung war auch federführend an großen Auslandsprojekten beteiligt, was mit längeren Aufenthalten in fremden Ländern verbunden war.

1987 schied Franz aus dem aktiven Berufsleben aus und trat in den Ruhestand. Jedoch 1990 wurde ihm nochmals eine Aufgabe als Konsulent übertragen.

Dieses umfangreiche Wissen und sein Know How konnte er nicht ungenutzt halten, und so trat er im Juni 1989 in den Geschichteclub ein, wo er in akribischer Arbeit und mit den geschichtlichen Details versehen, das Wirken des Industrieanlagenbaus in einem umfangreichen Werk beschrieb. Auch bei der Verfassung der Warmwalzwerksgeschichte brachte er seine Erfahrungen und sein detailliertes Wissen ein, und da er den Aufbau der VOEST seit dem Spatenstich genau verfolgt hatte, schrieb er das Vorwort zur Stahlwerksgeschichte von 1938 bis 1945.

Seit der Pensionierung machte er die Astronomie mit ihren Randgebieten, die ihn in seinen Bann zog, zum Hobby. Um die Bewegungen am Himmel zu beobachten, baute er am Dachboden seines Hauses ein Fernrohr, um Einblicke in das Universum zu gewinnen. Diese Eindrücke übermittelte er auch den Mitgliedern im Geschichteclub in einer spannenden Präsentation.

Wir verlieren mit Franz nicht nur einen kompetenten Mitarbeiter, dem keine Aufgabe zu schwierig oder zu unlösbar war. Er war ein Kollege, der mit Leib und Seele Mitglied des Geschichteclubs war.“

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages und hoffen, dass Sie den Geschichteclub Stahl auch weiterhin die Treue halten, indem Sie uns ideell und finanziell unterstützen.

Hans Peter Narzt e.h.
(Obmann)

Barbara Steidl e.h.
(Schriftführerin)

Geschichteclub Stahl
A 4020 Linz, Stahlstraße 33, Tel. 0732/341429
E-Mail: geschichteclubstahl@aon.at
Internet: www.geschichteclubstahl.at

Bank: Raiffeisenbank Linz-Kleinmünchen, Zwgst. Neue Welt, IBAN: AT27 3422 6000 0034 3293